

# Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für



den Freistaat Sachsen

Erscheint werktags nachmittags mit dem Datum des Erscheinungstages.  
Bezugspreis: Monatlich 3 RM. Einzelne Nummern 15 Pf.  
Schreibst. u. Geschäftsstelle Dresden-N. 1, Gr. Zwingerstr. 16. Ruf 14574 u. 21 296.  
Postfach-Konto Dresden 2486 / Staatsbank-Konto 674.

Anzeigenpreise: 32 mm breite, 3 mm hohe Grundzeile oder deren Raum 35 Pf.,  
66 mm breit im amtlichen Teile 70 Pf., Restzeile 1 RM.  
Ermäßigung auf Geschäftsanzeigen, Familiennachrichten und Stellenangebote.  
Schluß der Annahme vormittags 10 Uhr.

Zeitweise Nebenblätter: Landtags-Beilage, Ziehungsliste der Staatsschuldenverwaltung, Holzplanzen-Verkaufsliste der Staatsforstverwaltung.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberregierungsrat Hans Bied in Dresden.

Nr. 8

Dresden, Montag, 11. Januar

1932

## Wichtige Erklärungen des Reichsfinanzministers zur Reparationsfrage Deutschland nicht in der Lage, seine politischen Zahlungen aufrechtzuerhalten.

### Interview des Reichsfinanzministers mit dem Chefredakteur des B. T. Z.

Berlin, 10. Januar.  
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Rede des deutschen Delegationsführers Dr. Brüning gestern den Chefredakteur des B. T. Z. Dieser wies darauf hin, daß diese amtliche Erklärung die politische Öffentlichkeit naturgemäß sehr interessieren, und fragte, welche Gesichtspunkte bei der Zusammenfassung der Delegation beachtet worden seien.

Der Reichsfinanzminister betonte einleitend, daß der bevorstehenden Reparationskonferenz in Lausanne eine sehr große Bedeutung zukomme. Er habe es daher nicht nur in seiner Eigenschaft als Reichsaußenminister, sondern auch als Reichsfinanzminister, nach der Bestimmung der Richtlinien der Politik zu tun, für seine Pflicht gehalten, trotz der Fälle seiner sonstigen Amtsgeschäfte die Führung der Delegation selbst zu übernehmen. Außerdem würden die zuständigen Reichsminister Reichsfinanzminister Dietrich und Reichswirtschaftsminister Warmbold teilnehmen. In seiner Begleitung werde sich Staatssekretär u. a. befinden, da auf einer außenpolitisch so bedeutsamen Konferenz naturgemäß auch das Amt als solches maßgeblich vertreten sein müsse. Gleichzeitig sei aber Bedacht darauf genommen worden, durch Zurücklassung von leitenden Beamten in Berlin, so der Staatssekretäre des Reichsfinanzministeriums des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichsfinanzministers, die Arbeitstätigkeit des Reichsministeriums in Berlin, namentlich für etwaige Rückfragen der Lausanner Delegation, sicherzustellen. Während der Dauer der Konferenz werde die Reichsregierung in Berlin unter Leitung des Reichswehr- und Reichsinnenministers Dr. h. c. G. Streener stehen.

Der Chefredakteur fragte weiter, ob denn der Reichsfinanzminister angesichts der gegenwärtigen politischen Lage eine längere eigene Abwesenheit von Berlin für vertretbar halte. Der Reichsfinanzminister wies hierbei insbesondere auf die am kommenden Dienstag stattfindende Sitzung des Präsidiums des Reichstages hin, in der bekanntlich auf kommunalistischen Antrag über die Frage der etwaigen vorzeitigen Einberufung des Reichstages Beschlüsse gefaßt werden solle. In seiner Antwort bekannte der Reichsfinanzminister diese Bedenken keineswegs, fügte aber hinzu, daß seine Teilnahme an der Reparationskonferenz aus dem eingangs erwähnten Grunde das absolute Notwendige sei. Er halte es übrigens nach der bisherigen Haltung des Präsidiums eigentlich für ausgeschlossen, daß sich eine Mehrheit für sofortige Einberufung des Reichstages zur Behandlung reparationspolitischer Fragen bilden könne. Die Reichsregierung habe schon bei verschiedenen Anlässen darauf hingewiesen, daß sie keineswegs beabsichtige, den Reichstag als maßgeblichen Faktor der deutschen Gesetzgebung auf die Dauer auszuschalten. Vielmehr habe sie selber bei der letzten Tagung des Reichstages auf den Beschluß hingewirkt, für Ende Februar dieses Jahres eine erneute Tagung des Reichstages ins Auge zu fassen. Die gleiche Haltung nehme die Reichsregierung auch zur Stunde noch ein. Den Einberufungstermin nun aber etwa auf Mitte oder Ende Januar legen zu wollen sei nach seiner Auffassung geradezu unvorstellbar. In demselben Augenblick, wo die Reichsregierung sich anschäue, die wichtigsten vaterländischen Interessen des schwer um seine Existenz ringenden deutschen Volkes vor dem Auslande zu vertreten, wäre eine gleichzeitige Beratung dieser und der damit zusammenhängenden Fragen vor dem Plenum des Reichstages eine völlige Unmöglichkeit.

Die Frage des Chefredakteurs, ob er diese Ausführungen des Reichsfinanzministers der Öffentlichkeit mitteilen dürfe, bejahte der Reichsfinanzminister ausdrücklich. Der Chefredakteur fügte hinzu, daß für diese Haltung der Reichsregierung bei dem größten Teil der deutschen politischen Öffentlichkeit nach seiner Auffassung durchaus Verständnis vorhanden sei. Wenn da und dort noch Zweifel vorhanden seien, so beruhten sie im wesentlichen darauf, daß

die Haltung der Reichsregierung und der deutschen Delegation in Lausanne noch nicht genügend klar umrissen und in der Öffentlichkeit bekannt sei. Der Reichsfinanzminister unterdrückte kein Gesäuen über diese Frage nicht und betonte, daß irgendein Zweifel an der Haltung der deutschen Delegation in Lausanne doch nicht gut möglich sei. Er brauche in dieser Hinsicht nur auf die verschiedenen deutschen Verlautbarungen der letzten Zeit hinzuweisen, wobei er die amtlichen Äußerungen anlässlich des Neujahrsfestes und seine eigene Rundfunkrede vom 7. Dezember erwähnte.

Es gelte jetzt für die beteiligten Mächte, die Schlussfolgerungen aus dem Bericht der Baseler Sachverständigen zu ziehen. Der Bericht habe noch einmal die gewaltigen Dimensionen der Weltkrise aufgezeigt und vor allem die verheerenden Folgen der Krise gerade für Deutschland mit sich gebracht habe. Er führe der Welt die bis an die äußerste Grenze gehenden Maßnahmen vor Augen, die in Deutschland zur Bekämpfung der Krise ergriffen worden seien, und erlaube uns ihnen an, daß sie in der modernen Völkergeschichte ohne Bei-

spiel dastünden. Zugleich beweiße der Bericht aber, daß einseitige deutsche Maßnahmen nicht ausreichen könnten, daß vielmehr die Lage Deutschlands, die in weitem Maße die Ursache für die steigende finanzielle Lähmung der Welt sei, globaler Natur sei. Er brauche ein gemeinsames Handeln der Regierungen, und zwar ein sofortiges Handeln. Dafür, wofür die Ausschließungen der Regierungen gehen müßten, gebe der Bericht, wenn er auch auf formulierte Vorschläge verzichte, doch ganz klar die Richtlinien an. Er zeige die tatsächliche Zahlungsunfähigkeit Deutschlands und zeige darüber hinaus, in welchem engen wirtschaftlichen Zusammenhange gerade die deutschen Reparationszahlungen mit der ganzen gegenwärtigen Lage ständen. Dabei stelle der Bericht ausdrücklich fest, daß sich die Voraussetzungen, von denen seinerzeit die Verfasser des Youngplans ausgegangen seien, grundlegend geändert hätten.

Hiermit, so betonte der Reichsfinanzminister, sei im Grunde alles gesagt. Es liege klar zu Tage, daß Deutschlands Lage ihm

die Fortsetzung politischer Zahlungen unmöglich mache. Ebenso klar sei, daß jeder Versuch, das System solcher politischer Zahlungen aufrechtzuerhalten, nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt zum Unheil führen müsse. Bei diesem Stande der Dinge sei der Reichsregierung ein Spielraum für Überlegungen, welchen Standpunkt sie einzunehmen habe, überhaupt nicht gegeben. Sie könne auf der bevorstehenden Konferenz nicht anerkennen, als die gegebene Sachlage darzustellen und an die anderen beteiligten Regierungen die Aufforderung zu richten, daß sie auch ihrerseits dieser Sachlage Rechnung tragen und nicht nach Kompromißlösungen suchten, für die eine reale Möglichkeit nicht mehr gegeben sei.

## Um die Wiederwahl des Reichspräsidenten.

### Hugenberg und die Verlängerung der Amtsdauer Hindenburgs.

Berlin, 10. Januar.  
Auf dem Reichsparteitag des Reichstages Ratibor-Bund der Deutschnationalen Volkspartei führte der stellvertretende Reichsparteiführer Dr. von Winterfeld (Berlin) u. a. aus, die Besprechung zwischen Hitler und Hugenberg sei noch nicht beendet und werde morgen vormittag fortgesetzt. Zum Standpunkt Hugenberg und der Deutschnationalen Volkspartei zu einer Verlängerung der Amtszeit des Reichspräsidenten von Hindenburg erklärte Dr. v. Winterfeld auf Grund einer Unterhaltung von heute vormittag mit Hugenberg, daß die Deutschnationalen der Ansicht seien, den Reichspräsidenten habe nach der Verfassung das deutsche Volk und nicht der Reichstag zu wählen. Die Deutschnationale Volkspartei könne einer Verlängerung der Amtszeit nicht zustimmen, und man müsse sich schon jetzt mit dem Gedanken vertraut machen, daß im Frühjahr die Reichspräsidentenwahl durchgeführt werden müsse.

### Nach der Besprechung Brüning-Hugenberg. — Die Möglichkeiten der heutigen Antwort.

Berlin, 10. Januar.  
Wie wir erfahren, hat die Besprechung die heute mittag zwischen dem Kanzler und Geheimrat Hugenberg stattfand, 1 1/2 Stunden gedauert. Ein praktisches Ergebnis hat sie noch nicht erbracht. Dr. Hugenberg hat sich wohl im wesentlichen darauf beschränkt, eine Reihe von Fragen zu stellen, die naturgemäß in erster Linie das aktuelle Problem der Verlängerung der Amtszeit des Reichspräsidenten v. Hindenburg betrafen, sich aber darüber auch auf die Gesamtpolitik der Reichsregierung erstreckten. Dieser informativ Charakter der Unterredung war ja schon dadurch bedingt, daß die Organisationen die in der „nationalen Opposition“ zusammengeschlossen sind, erst am morgigen Montag nachmittags eine gemeinsame Sitzung haben werden, in der ihre Auffassung endgültig gefaßt werden soll. Nach dieser Sitzung wird die Antwort an den Kanzler ergehen, und zwar, wie jetzt auch in nationalloyalistischen Kreisen verläutert, voraussichtlich schriftlich. Ob sie gemeinsam erteilt wird, oder ob die einzelnen Faktoren getrennt für sich antworten werden, steht noch dahin. Es wird aber versichert, daß auch bei getrennter Antwort derselbe sachliche Inhalt anzunehmen sei.

Inzwischen ist nun ja bekanntgeworden, daß der parlamentarischen Lösung des Problems auf der rechten Seite Be-

denken entgegengelegt werden. Man spricht in diesen Kreisen deshalb jetzt von der Möglichkeit, daß die Antwort auf eine Volksabstimmung hinauslaufen könnte, die dasselbe Ergebnis haben würde. Ein solcher Weg kann vielleicht auch schon durch die Haltung des Stahlhelms zu der ganzen Frage gezeigt werden, der ja einer der wesentlichsten Faktoren in diesem Kreise ist. Reichspräsident v. Hindenburg ist Ehrenmitglied des Stahlhelms und daraus ergibt sich dessen Einstellung ja eigentlich schon von selbst. Im ganzen aber steht, wie gesagt, etwas Sicheres über die Antwort der Rechten noch nicht fest. Man muß zunächst abwarten, zu welchem Entschluß die morgige Nachmittagskonferenz kommt. Wie dem aber auch sei, rechnet man in politischen Kreisen doch immer fester damit, daß es auf alle Fälle gelingen wird, dem deutschen Volke die erwähnte Persönlichkeit Hindenburgs auch für die Zukunft als Reichsoberhaupt zu erhalten.

### Dingeldey und Hitler.

Magdeburg, 10. Januar.  
Auf der Tagung der Reichsanstalt der Deutschen Volkspartei für Handwerk, Einzelhandel und Gewerbe sprach heute Parteiführer Dingeldey über die politische Lage. Zur Frage der Reparationen sagte er u. a., es bestehe kein Zweifel in Deutschland darüber, daß es nicht mehr in der Lage sei, die Reparationslasten zu zahlen. Das Ziel der deutschen Politik müsse sein, der Welt zu zeigen, daß die Unmöglichkeit, weitere Zahlungen zu leisten, nicht auf den Willen Deutschlands, sondern allein auf das vertragswidrige Verhalten der Gegner zurückzuführen sei, die durch ihre unfaire Politik die Voraussetzungen des von ihnen geschlossenen Vertrages systematisch zerstört hätten.

Zur Frage einer abermaligen Präsidentschaftskandidatur Hindenburgs sagte Dingeldey, daß Hindenburg für die Außenpolitik ein unerlöst harter Faktor sei. Die Gestalt Hindenburgs sei das Symbol dafür, daß Deutschland nicht die Wege revolutionärer Kräfte werde. Man müsse Verständnis dafür haben, daß Hindenburg seinen Namen nicht durch tumultuarische Versammlungen gezerren lassen möchte. Deshalb solle der Reichstag seine Wiederwahl beschließen. Dingeldey wies auf Besprechungen hin, die er dieser Tage mit Hitler hatte, wobei Hitler die Notwendigkeit einer weiteren Präsidentschaft Hindenburgs erkannte habe. Es sei zu wünschen, daß Hitler den Weg finde, diese Erkenntnis in die Tat umzusetzen. Wenn Hitler in diesen Tagen mit Brüning gesprochen habe, so

müsse man endlich an maßgebender Stelle ein Ende damit machen, die NSDAP als jenseits der Geleise stehend zu betrachten. Man dürfe die NSDAP und die sogenannte linke Front nicht mit zweierteil Maß messen.

Die Tagung fand ihren Abschluß mit der Wendenung eines Ergebnisprotokolls an den Reichspräsidenten.

### Eine Goebbelsrede in Essen.

Essen, 10. Januar.  
Der Berliner Gauleiter der NSDAP, Dr. Goebbels, sprach hier in den Kuppelhallen. Bei Eröffnung der Versammlung verlas Ortsgruppenführer Jilens ein Schreiben des Offener Oberbürgermeisters Bracht, wonach dieser auf Anordnung der preussischen Regierung der NSDAP in Zukunft keine städtischen Säle und Hallen zur Verfügung stellen dürfe.

Dr. Goebbels erklärte in seiner Rede u. a., die Verlängerung der Amtszeit des Reichspräsidenten sei in erster Linie eine Verfassungsfrage. Die NSDAP stehe in orthodoxer Loyalität auf dem Boden der Verfassung. In diesem Sinne werde sie auch in dieser Frage ihre Entscheidung treffen. Jedenfalls zeige die Entscheidung der letzten Tage, daß man die NSDAP nicht mehr aus dem Spiele lassen könne.

### Eine Erklärung der Nationalsozialisten über die Verhandlungen mit dem Reichsfinanzminister.

Berlin, 11. Januar.  
Die Pressestelle der Reichsleitung der NSDAP teilt in einem Schreiben mit, daß der Führer der NSDAP, am 6. Januar d. J. durch den Reichsinnenminister Goerner im Auftrage des Reichsfinanzministers davon unterrichtet worden sei, es bestünde die Absicht, die Amtsdauer des Reichspräsidenten durch Parlamentsbeschluß zu verlängern, und daß Adolf Hitler sich zurzeit bemühe, die Situation zu klären. Das Schreiben fährt fort: Die endgültige Entscheidung, die noch nicht gefällt ist, wird ausschließlich bestimmt sein von den Rücksichten auf die Lebensinteressen der durch die nationalsozialistische Bewegung vertretenen deutschen Nation einerseits und die Würde und das Ansehen der Person des Reichspräsidenten andererseits. Wie bisher von nationalsozialistischer Seite in der Presse verbreiteten Berichten über die Haltung, die Adolf Hitler bei den Verhandlungen mit dem Reichsfinanzminister eingenommen hat, sind unzutreffend und beruhen lediglich auf tendenziösen Kombinationen

R



**Ergebnisse der Reichstagswahlen**

Die Reichstagswahlen am 12. Januar 1933 haben folgende Ergebnisse gebracht:

**Ergebnisse der Reichstagswahlen:** Zentrum 428 (450 Stimmen), Volkspartei 302 (322), Kriegsbefehlshaber 302 (322), Kommunisten 297 (317), Sozialdemokraten 1354 (1437), Bauernvereine 597 (637), Staatspartei 188 (200), Deutsche Volkspartei 683 (723), Deutschnationale 959 (1027), Nationalsozialisten 2852 (3011).

**Ergebnisse der Reichstagswahlen:** Zentrum 428 (450 Stimmen), Volkspartei 302 (322), Kriegsbefehlshaber 302 (322), Kommunisten 297 (317), Sozialdemokraten 1354 (1437), Bauernvereine 597 (637), Staatspartei 188 (200), Deutsche Volkspartei 683 (723), Deutschnationale 959 (1027), Nationalsozialisten 2852 (3011).

**Wahlergebnisse der Reichstagswahlen**

**Die Reichstagswahlen**

Die Reichstagswahlen am 12. Januar 1933 haben folgende Ergebnisse gebracht:

**Ergebnisse der Reichstagswahlen:** Zentrum 428 (450 Stimmen), Volkspartei 302 (322), Kriegsbefehlshaber 302 (322), Kommunisten 297 (317), Sozialdemokraten 1354 (1437), Bauernvereine 597 (637), Staatspartei 188 (200), Deutsche Volkspartei 683 (723), Deutschnationale 959 (1027), Nationalsozialisten 2852 (3011).

**Nationalsozialistische Friedenshoffnungen**

**Der Reichstagspräsident**

Der Reichstagspräsident hat sich in der Reichstagskammer ausgesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Friedenshoffnungen betont. Er hat die Wichtigkeit der Friedenshoffnungen betont. Er hat die Wichtigkeit der Friedenshoffnungen betont.

**Die lippischen Gemeinderatswahlen**

**Die lippischen Gemeinderatswahlen**

Die lippischen Gemeinderatswahlen am 10. Januar 1933 haben folgende Ergebnisse gebracht:

**Die lippischen Gemeinderatswahlen**

**Die lippischen Gemeinderatswahlen**

Die lippischen Gemeinderatswahlen am 10. Januar 1933 haben folgende Ergebnisse gebracht:

**Ergebnisse der Reichstagswahlen**

Die Reichstagswahlen am 12. Januar 1933 haben folgende Ergebnisse gebracht:

**Ergebnisse der Reichstagswahlen:** Zentrum 428 (450 Stimmen), Volkspartei 302 (322), Kriegsbefehlshaber 302 (322), Kommunisten 297 (317), Sozialdemokraten 1354 (1437), Bauernvereine 597 (637), Staatspartei 188 (200), Deutsche Volkspartei 683 (723), Deutschnationale 959 (1027), Nationalsozialisten 2852 (3011).

**Die in Klammern**

**Die in Klammern**

Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf die Stimmenzahl bei der letzten Reichstagswahl am 14. September 1930.

**Ein Überfall von Nationalsozialisten auf Stahelmer**

**Ein Überfall von Nationalsozialisten auf Stahelmer**

Der „Stahelmer“, das Bundesorgan des Stahlbundes, berichtet: In der Silberrnacht hat sich in Göttraw (Westfalen) ein höchst bedauerlicher Vorfall ereignet.

**Die Großdeutsche Volkspartei gegen eine Donauabfertigung**

**Die Großdeutsche Volkspartei gegen eine Donauabfertigung**

Wien, 11. Januar. Die Reichsparteileitung der Großdeutschen Volkspartei hat in einer Entschließung zum Ausdruck gebracht, dass sie auf ihrer Forderung nach Schaffung eines größeren Wirtschaftsgebietes für Österreich besteht.

**Die Umbildung des französischen Kabinetts**

**Die Umbildung des französischen Kabinetts**

Paris, 11. Januar. Ministerpräsident Laval hat heute seine Resignation über die Umbildung des Kabinetts abgegeben.

**Der französische Abg. Lot für Streichung der Reparationen**

**Der französische Abg. Lot für Streichung der Reparationen**

Paris, 10. Januar. Der radikale Abg. Lot hat in einem Interpellation an die Regierung die Streichung der Reparationen gefordert.

**Eine neue Äußerung der „Dépêche de Loulou“ zur Frage der Reparationsstreichung**

**Eine neue Äußerung der „Dépêche de Loulou“ zur Frage der Reparationsstreichung**

Paris, 10. Januar. Die „Dépêche de Loulou“, die bekanntlich von der französischen Regierung die Reparationsstreichung verlangt, kommt heute auf einen Vorstoß zurück.

**Englischer Kabinettsrat über die Bräutigam-Erklärung**

**Englischer Kabinettsrat über die Bräutigam-Erklärung**

London, 11. Januar. Die Blätter sind der Ansicht, dass auf dem für heute angelegten Kabinettsrat, der sich ursprünglich nur mit der Frage von Burma befassen sollte, auch die Bräutigam-Erklärung erörtert werden würde.

**Drohende Arbeitslosigkeit in Schweden**

**Drohende Arbeitslosigkeit in Schweden**

Stockholm, 9. Januar. Mehrere große Arbeitslosigkeitsdrohen gegenwärtig in Schweden aufzutreten. Die Eisenhütten- und Maschinenbauarbeiter haben heute den neuen Tarifvertrag der Schlichtungskommission der Regierung abgelehnt.

**Beginn der Verwaltungsratsitzung der BZZ**

**Beginn der Verwaltungsratsitzung der BZZ**

Wesel, 11. Januar. Der Verwaltungsrat der BZZ ist heute vormittag nach zweimonatiger Unterbrechung vollständig zu seiner 17. Tagung zusammengetreten.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Englischer Kabinettsrat über die Bräutigam-Erklärung**

**Englischer Kabinettsrat über die Bräutigam-Erklärung**

London, 11. Januar. Die Blätter sind der Ansicht, dass auf dem für heute angelegten Kabinettsrat, der sich ursprünglich nur mit der Frage von Burma befassen sollte, auch die Bräutigam-Erklärung erörtert werden würde.

**Drohende Arbeitslosigkeit in Schweden**

**Drohende Arbeitslosigkeit in Schweden**

Stockholm, 9. Januar. Mehrere große Arbeitslosigkeitsdrohen gegenwärtig in Schweden aufzutreten. Die Eisenhütten- und Maschinenbauarbeiter haben heute den neuen Tarifvertrag der Schlichtungskommission der Regierung abgelehnt.

**Beginn der Verwaltungsratsitzung der BZZ**

**Beginn der Verwaltungsratsitzung der BZZ**

Wesel, 11. Januar. Der Verwaltungsrat der BZZ ist heute vormittag nach zweimonatiger Unterbrechung vollständig zu seiner 17. Tagung zusammengetreten.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

**Die rumänisch-polnischen Verhandlungen über einen Richtungsgriffpakt**

Warschau, 10. Januar. Der „Kraauer Kurier“ äußert sich in einer Besonderen Meldung über die polnisch-rumänischen Verhandlungen in Warschau sehr optimistisch.





e) auf Blatt 766: Die Firma Arthur Höcher in Falkenstein ist erloschen.

Handelsgericht Falkenstein L. B., 8. Januar 1932.

auf Blatt 1017 des Handelsregisters ist heute die Firma Fritz Kochend Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Glauchau und weiter folgenden eingetragen worden: Der Geschäftsführer ist am 4. Januar 1932 abgetreten worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Damenleiderhosen und der Handel mit solchen. Das Stammkapital beträgt fünfzigtausend Reichsmark. Der Geschäftsführer ist bestellt der Fabrikant Fritz Kochend in Glauchau. Vorname ist ertheilt der Olga Kochend geb. Freerichs und dem Müllermeister Hugo Baumann, beide in Glauchau.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Reichsanzeiger.

Handelsgericht Glauchau, 9. Januar 1932.

Im heutigen Handelsregister ist auf Blatt 156 die offene Handelsgesellschaft in Firma G. O. Herzog & Co. in Lengsfeld betr., heute eingetragen worden, daß der Schlossermeister Otto Paul Richter aus Lengsfeld ist.

Handelsgericht Lengsfeld L. C., 6. Januar 1932.

Im Handelsregister A ist eingetragen worden 1. am 17. November 1931 auf dem die Firma G. Raus Westfeld in Wittweide betreffenden Blatt 430.

2. am 8. Januar 1932 auf dem die Firma Lothar Müller in Wittweide betreffenden Blatt 511 das Erlöschen dieser Firmen.

Handelsgericht Wittweide, 9. Januar 1932.

Im das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

a) auf dem Blatte der Firma Bogdandisch-Gesellschaftische Erbschaft Wittweide in Wittweide, Nr. 3893: das Handelsregister ist erloschen; a. D. Edmund Schmidt ist ausgeschieden;

b) auf dem Blatte der Firma Bogdandische Druckerei und Verlagsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wittweide, Nr. 3539: durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. Dezember 1931 ist das Stammkapital um siebenhundertsechzig Reichsmark erhöht und der Geschäftsvertrieb durch den gleichen Geschäftsführer laut Notariatsprotokoll vom demselben Tage dementsprechend in § 4 und auch in den §§ 5 und 6 abgeändert und durch Hinzufügung der §§ 9-15 ergänzt worden; der Geschäftsführer Ernst Wenzel ist ausgeschieden; die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten;

c) auf dem Blatte der Firma Stanz & Cie. in Wittweide, Nr. 617: Gustav Stanz dem Hülmannsgehe ist ausgeschieden; Gesellschaft sind die Kaufleute Gustav Emil Wehner und Gustav Hermann Wehner, beide in Wittweide, ihre Statuten sind erloschen; die Gesellschaft hat am 13. Dezember 1931 begonnen;

d) auf dem Blatte der Firma G. & J. Engländer in Wittweide, Nr. 2243: die Gesellschaft ist erloschen; G. & J. Engländer ist ausgeschieden; der Kaufmann Jakob Engländer in Wittweide führt das Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma allein fort;

e) auf dem Blatte der Firma Jahn & Keller in Wittweide, Nr. 4561: die Gesellschaft ist erloschen; zu Liquidatoren sind bestellt die Kaufleute Michael Benjamin Jahn und Karl Rudolf Keller, beide in Wittweide;

f) auf dem Blatte der Firma Säge- und Hobelwerk Wittweide-Wittweide-Werke & Co. in Wittweide, Nr. 4548: die Gesellschaft ist erloschen; der Kommanditist ist ausgeschieden; der Holzhandwerker Ernst Wenzel in Wittweide führt das Handelsgeschäft unter der abgetretenen Firma Ernst Wenzel allein fort;

g) auf dem Blatte der Firma Schützengarten, Zentral-Vertrieb der Gewerkschaften Wittweide, Wittweide & Co. in Wittweide, Nr. 1892: Wilhelm Christian Emil Wendler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden;

h) auf Blatt 1798: die Firma Oswald R. Gammeler in Wittweide ist erloschen;

i) auf dem Blatte der Firma Alfred H. Grawert in Wittweide, Nr. 1754: die Firma des Kaufmanns Alfred Michael kommt die Verwaltung des Profirma als G. Hauptvertreter in Wittweide;

k) auf dem Blatte der Firma Robert Dehrt in Wittweide, Nr. 1267: die Firma des Kaufmanns Alfred Dehrt ist erloschen;

l) auf dem Blatte der Firma Heilmann Gerlach & Co. in Wittweide, Nr. 1414: Bernhard Maxim Wenzel ist ausgeschieden; das Handelsgeschäft ist vom 1. Januar 1932 ab auf unbestimmte Zeit verpachtet; als Pächter ist der Buchdruckmeister Otto Wenzel in Wittweide Inhaber; er hat sich nicht für die im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaber, es gehen auch nicht die in diesem Betriebe begründeten Verbindlichkeiten auf ihn über;

m) auf Blatt 4751 die Firma Tropisch & Co. Zwischenerlassung Wittweide in Wittweide, Zweigabteilung der in Wittweide unter der Firma Tropisch & Co. bestehenden Hauptabteilung und weiter, daß der Typsetzermeister Werner Kurt Friedrich Tropisch in Wittweide und der Kaufmann Carl Alfred Bernhard Tropisch in Wittweide die Geschäftsführer sind und die Gesellschaft am 1. Oktober 1931 begonnen hat.

Angelegener Geschäftsvertrieb und Geschäftsvertrieb: Export, Import, Kommission und Beitreibungen, Stumpfstr. 5.

Handelsgericht Wittweide, 9. Januar 1932

auf Blatt 150 des Handelsregisters, die Firma H. J. Richter in Zaucha betr., ist heute eingetragen worden: Die dem Kaufmann Alfred Ludwig Richter in Zaucha ertheilte Profirma ist erloschen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Alfred Ludwig Richter.

Handelsgericht Zaucha, 6. Januar 1932.

Das auf Blatt 125 des Grundbuchs für Obererßfeld eingetragene verbriefte Verpfändungsrecht, Nr. 200/1 ist durch Beschluß des Obererßfelds Freiberger der Verbriefung, der Verbriefung Sachverständigen in Schmeddeberg, entzogen worden. Es wird darauf hingewiesen, daß das Verpfändungsrecht erloscht, wenn nicht binnen drei Monaten nach der Bekanntmachung von den nach § 392 Abs. 1 des R.G. Verpfändungs für Sachverständigen zum Antrage Verbriefung der Zwangsversteigerung des Verbriefung beantragt wird oder die Verbriefung mangels eines wirksamen Verbots nicht zum Aufhobe führt.

Handelsgericht Dippoldiswarde, 7. Januar 1932.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Rechtsgericht Teil I. Die am 9. Jan. angegebene Nr. 1 enthält: Durchführungsbestimmungen zur Reichsbeschaffung; Ausschreibungs- und Abwicklungsbestimmungen über das tarifmäßige Dienstverhältnis; Übertragung der Befugnisse des Reichskommissars für Beschaffung an die obersten Landesbehörden; Abg. über die Befreiung von der Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung, sowie Ver. über internationale Kraftfahrergewerke.

Volkswirtschaft.

Berliner Börzenderdienst.

Zum Wochenanfang entwickelte sich das Geschäft im hiesigen telephonischen Börzenderdienst bemerkenswert lebhaft. Die Unregelmäßigkeit vor besonders für einen Sonntagabend ziemlich reger und erhellte sich auf fast alle Marktgebiete. Es ist nicht leicht international eine Darstellung zu geben, die immer wieder an den einzelnen Börsen einflussreiche Bewegungen neu aufleuchtet. Auch in New York konnte man am Freitag die Beobachtung machen. Nach schwächerem Eröffnung war der Schluß wieder außerordentlich fest. Politische Momente blieben einflusslos. Die Kriegskriegsaktion im Osten, die Vorgänge in Indien, die Schwierigkeiten des französischen Kabinetts, die Unklarheit um Hindenburg usw. konnten das Publikum nicht von neuen Anlässen abhalten. Das Hauptinteresse erhellte sich aber am Sonntagabend auf den Aktienmarkt. Mehrere Briefe forderten wenig verändert, eher angeboten waren, wurden Liquidationsanträge teilweise bis zu 1% höher gehandelt. Auch Kommunalanleihen bestanden sich abwärts um 1/2 bis 1%. Es betriebe die am 1. Januar fälligen Anleihen prompt eingekauft hat, was ja auch in den letzten Tagen zum Ausdruck kam. Handelsbörsen lagen ziemlich fest. Reichsbahnvorsorge waren dagegen in Zusammenhang mit dem anhaltenden Wirtschaftsrückgang ca. 1% niedriger angeboten. Am Reichsbankmarkt fand die Neubefugnisse weiter Nachfrage, während Aktien etwas unter Freiliegung umging. Von den einzelnen Marktgebieten der Börzenderdienst läßt sich folgendes sagen: Banken waren mit Ausnahme der letzten Reichsbank unbedeutend. Schiffahrtswerte zogen gegen Freitag erneut um ca. 1% an. Auch am Elektromarkt waren meist Befragungen von ca. 1% zu verzeichnen. Forsten lagen gut behauptet. Rohstoffe mit Ausnahme von Galzschmelze fest und bis zu 3% höher, Kupfererzwaren waren bis zu 3 1/2% abwärts. Weizen an erster Stelle fest aber am Sonntagabend der Kommanmarkt, an dem in ziemlich erheblichem Umfang Käufe des Reichsbankes getätigt sein sollen. Die Fälligkeit des Reichsbankes hatten wieder Rannensmarkt; aber auch Westfälischer, Poelsch, Oberbayr., Böhmer, Rheinisch und sogar bis zu 2% abwärts.

Ab 16. Januar keine Einzahlung für Holz aus Ostpreußen. Mit Rücksicht auf die nur in beschränktem Umfang für die Verteilung von Einzahlung für Holz aus Ostpreußen ist die Verteilung von Holz aus Ostpreußen am 16. Januar 1932 von vornherein in Aussicht genommen, die Anmeldung zur Ausführung dieser Waren mit dem Anspruch auf Verteilung von Einzahlung für Holz aus Ostpreußen ist durch Verordnung vom 8. Januar mit Wirkung vom 16. Januar an aufgehoben worden, weil bis zu diesem Zeitpunkt für die Verteilung in Aussicht genommene Grenzabzahl erreicht sein wird.

Folgen der Wirtschaftskrise. Die Baumwoll-, Halb- und Wolleindustrie und Färberei Jung u. Simons in Jandau-Schöden hat sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen der Betriebsabteilungen Betrieb, Vorbereitung und Lagerung entlassen. In Betracht kommen etwa 500 Arbeiter und Arbeiterinnen. Schon vorher hatte die Firma 100 Personen aus den Abteilungen Reparatur, Färberei und Weberei entlassen. Die Maßnahme wird von der Firma mit Arbeitslosenunterstützung begründet.

Wohn-, Kassen- und Schulwesen. M. B. Niedererßfeld. Das Schuljahr 1931/32 hand in dem weiteren Umfang der Umgestaltung infolge Rationalisierung, beschleunigtem Warenumschlag und Reduzierung auf das Minimum (1931/32) war es möglich, die Beschäftigten völlig abzulassen. Auch die sonstigen Beschäftigten, die nur aus den laufenden Wirtschaftskrisen kommen, sind beträchtlich zurückgegangen. Durch den Gewinn, der sich allmählich nicht angeben wird, verringert sich der Beschäftigtenstand von 951 auf 848.

Bergbauverträge, W. B., W. B. Die Hauptverträge für die Produktion der Kohle auf 6% (15%) ist. Zu neuen Verträgen hat der Bergbauvertrag an. Von einer Ermäßigung der Preise erhofft man eine Lösung.

Produktionsbericht zu Leipzig vom 2. Januar 1932. Weizen (72-75) 205-209, abgeputzt Weizen (75) 215-217, abgeputzt Weizen (77-78) 223-225, abgeputzt Roggen (70-71) 185-190, feinst Sommergerste (Sommergerste) 120-125, feinst Sommergerste (Winter- u. Sommergerste) 140-170, feinst Wintergerste 140-145, feinst Sommergerste 140-150, feinst Wintergerste 150-155, feinst Sommergerste 160-165, feinst Wintergerste 160-165, feinst Sommergerste 170-175, feinst Wintergerste 170-175, feinst Sommergerste 180-185, feinst Wintergerste 180-185, feinst Sommergerste 190-195, feinst Wintergerste 190-195, feinst Sommergerste 200-205, feinst Wintergerste 200-205, feinst Sommergerste 210-215, feinst Wintergerste 210-215, feinst Sommergerste 220-225, feinst Wintergerste 220-225, feinst Sommergerste 230-235, feinst Wintergerste 230-235, feinst Sommergerste 240-245, feinst Wintergerste 240-245, feinst Sommergerste 250-255, feinst Wintergerste 250-255, feinst Sommergerste 260-265, feinst Wintergerste 260-265, feinst Sommergerste 270-275, feinst Wintergerste 270-275, feinst Sommergerste 280-285, feinst Wintergerste 280-285, feinst Sommergerste 290-295, feinst Wintergerste 290-295, feinst Sommergerste 300-305, feinst Wintergerste 300-305, feinst Sommergerste 310-315, feinst Wintergerste 310-315, feinst Sommergerste 320-325, feinst Wintergerste 320-325, feinst Sommergerste 330-335, feinst Wintergerste 330-335, feinst Sommergerste 340-345, feinst Wintergerste 340-345, feinst Sommergerste 350-355, feinst Wintergerste 350-355, feinst Sommergerste 360-365, feinst Wintergerste 360-365, feinst Sommergerste 370-375, feinst Wintergerste 370-375, feinst Sommergerste 380-385, feinst Wintergerste 380-385, feinst Sommergerste 390-395, feinst Wintergerste 390-395, feinst Sommergerste 400-405, feinst Wintergerste 400-405, feinst Sommergerste 410-415, feinst Wintergerste 410-415, feinst Sommergerste 420-425, feinst Wintergerste 420-425, feinst Sommergerste 430-435, feinst Wintergerste 430-435, feinst Sommergerste 440-445, feinst Wintergerste 440-445, feinst Sommergerste 450-455, feinst Wintergerste 450-455, feinst Sommergerste 460-465, feinst Wintergerste 460-465, feinst Sommergerste 470-475, feinst Wintergerste 470-475, feinst Sommergerste 480-485, feinst Wintergerste 480-485, feinst Sommergerste 490-495, feinst Wintergerste 490-495, feinst Sommergerste 500-505, feinst Wintergerste 500-505, feinst Sommergerste 510-515, feinst Wintergerste 510-515, feinst Sommergerste 520-525, feinst Wintergerste 520-525, feinst Sommergerste 530-535, feinst Wintergerste 530-535, feinst Sommergerste 540-545, feinst Wintergerste 540-545, feinst Sommergerste 550-555, feinst Wintergerste 550-555, feinst Sommergerste 560-565, feinst Wintergerste 560-565, feinst Sommergerste 570-575, feinst Wintergerste 570-575, feinst Sommergerste 580-585, feinst Wintergerste 580-585, feinst Sommergerste 590-595, feinst Wintergerste 590-595, feinst Sommergerste 600-605, feinst Wintergerste 600-605, feinst Sommergerste 610-615, feinst Wintergerste 610-615, feinst Sommergerste 620-625, feinst Wintergerste 620-625, feinst Sommergerste 630-635, feinst Wintergerste 630-635, feinst Sommergerste 640-645, feinst Wintergerste 640-645, feinst Sommergerste 650-655, feinst Wintergerste 650-655, feinst Sommergerste 660-665, feinst Wintergerste 660-665, feinst Sommergerste 670-675, feinst Wintergerste 670-675, feinst Sommergerste 680-685, feinst Wintergerste 680-685, feinst Sommergerste 690-695, feinst Wintergerste 690-695, feinst Sommergerste 700-705, feinst Wintergerste 700-705, feinst Sommergerste 710-715, feinst Wintergerste 710-715, feinst Sommergerste 720-725, feinst Wintergerste 720-725, feinst Sommergerste 730-735, feinst Wintergerste 730-735, feinst Sommergerste 740-745, feinst Wintergerste 740-745, feinst Sommergerste 750-755, feinst Wintergerste 750-755, feinst Sommergerste 760-765, feinst Wintergerste 760-765, feinst Sommergerste 770-775, feinst Wintergerste 770-775, feinst Sommergerste 780-785, feinst Wintergerste 780-785, feinst Sommergerste 790-795, feinst Wintergerste 790-795, feinst Sommergerste 800-805, feinst Wintergerste 800-805, feinst Sommergerste 810-815, feinst Wintergerste 810-815, feinst Sommergerste 820-825, feinst Wintergerste 820-825, feinst Sommergerste 830-835, feinst Wintergerste 830-835, feinst Sommergerste 840-845, feinst Wintergerste 840-845, feinst Sommergerste 850-855, feinst Wintergerste 850-855, feinst Sommergerste 860-865, feinst Wintergerste 860-865, feinst Sommergerste 870-875, feinst Wintergerste 870-875, feinst Sommergerste 880-885, feinst Wintergerste 880-885, feinst Sommergerste 890-895, feinst Wintergerste 890-895, feinst Sommergerste 900-905, feinst Wintergerste 900-905, feinst Sommergerste 910-915, feinst Wintergerste 910-915, feinst Sommergerste 920-925, feinst Wintergerste 920-925, feinst Sommergerste 930-935, feinst Wintergerste 930-935, feinst Sommergerste 940-945, feinst Wintergerste 940-945, feinst Sommergerste 950-955, feinst Wintergerste 950-955, feinst Sommergerste 960-965, feinst Wintergerste 960-965, feinst Sommergerste 970-975, feinst Wintergerste 970-975, feinst Sommergerste 980-985, feinst Wintergerste 980-985, feinst Sommergerste 990-995, feinst Wintergerste 990-995, feinst Sommergerste 1000-1005, feinst Wintergerste 1000-1005, feinst Sommergerste 1010-1015, feinst Wintergerste 1010-1015, feinst Sommergerste 1020-1025, feinst Wintergerste 1020-1025, feinst Sommergerste 1030-1035, feinst Wintergerste 1030-1035, feinst Sommergerste 1040-1045, feinst Wintergerste 1040-1045, feinst Sommergerste 1050-1055, feinst Wintergerste 1050-1055, feinst Sommergerste 1060-1065, feinst Wintergerste 1060-1065, feinst Sommergerste 1070-1075, feinst Wintergerste 1070-1075, feinst Sommergerste 1080-1085, feinst Wintergerste 1080-1085, feinst Sommergerste 1090-1095, feinst Wintergerste 1090-1095, feinst Sommergerste 1100-1105, feinst Wintergerste 1100-1105, feinst Sommergerste 1110-1115, feinst Wintergerste 1110-1115, feinst Sommergerste 1120-1125, feinst Wintergerste 1120-1125, feinst Sommergerste 1130-1135, feinst Wintergerste 1130-1135, feinst Sommergerste 1140-1145, feinst Wintergerste 1140-1145, feinst Sommergerste 1150-1155, feinst Wintergerste 1150-1155, feinst Sommergerste 1160-1165, feinst Wintergerste 1160-1165, feinst Sommergerste 1170-1175, feinst Wintergerste 1170-1175, feinst Sommergerste 1180-1185, feinst Wintergerste 1180-1185, feinst Sommergerste 1190-1195, feinst Wintergerste 1190-1195, feinst Sommergerste 1200-1205, feinst Wintergerste 1200-1205, feinst Sommergerste 1210-1215, feinst Wintergerste 1210-1215, feinst Sommergerste 1220-1225, feinst Wintergerste 1220-1225, feinst Sommergerste 1230-1235, feinst Wintergerste 1230-1235, feinst Sommergerste 1240-1245, feinst Wintergerste 1240-1245, feinst Sommergerste 1250-1255, feinst Wintergerste 1250-1255, feinst Sommergerste 1260-1265, feinst Wintergerste 1260-1265, feinst Sommergerste 1270-1275, feinst Wintergerste 1270-1275, feinst Sommergerste 1280-1285, feinst Wintergerste 1280-1285, feinst Sommergerste 1290-1295, feinst Wintergerste 1290-1295, feinst Sommergerste 1300-1305, feinst Wintergerste 1300-1305, feinst Sommergerste 1310-1315, feinst Wintergerste 1310-1315, feinst Sommergerste 1320-1325, feinst Wintergerste 1320-1325, feinst Sommergerste 1330-1335, feinst Wintergerste 1330-1335, feinst Sommergerste 1340-1345, feinst Wintergerste 1340-1345, feinst Sommergerste 1350-1355, feinst Wintergerste 1350-1355, feinst Sommergerste 1360-1365, feinst Wintergerste 1360-1365, feinst Sommergerste 1370-1375, feinst Wintergerste 1370-1375, feinst Sommergerste 1380-1385, feinst Wintergerste 1380-1385, feinst Sommergerste 1390-1395, feinst Wintergerste 1390-1395, feinst Sommergerste 1400-1405, feinst Wintergerste 1400-1405, feinst Sommergerste 1410-1415, feinst Wintergerste 1410-1415, feinst Sommergerste 1420-1425, feinst Wintergerste 1420-1425, feinst Sommergerste 1430-1435, feinst Wintergerste 1430-1435, feinst Sommergerste 1440-1445, feinst Wintergerste 1440-1445, feinst Sommergerste 1450-1455, feinst Wintergerste 1450-1455, feinst Sommergerste 1460-1465, feinst Wintergerste 1460-1465, feinst Sommergerste 1470-1475, feinst Wintergerste 1470-1475, feinst Sommergerste 1480-1485, feinst Wintergerste 1480-1485, feinst Sommergerste 1490-1495, feinst Wintergerste 1490-1495, feinst Sommergerste 1500-1505, feinst Wintergerste 1500-1505, feinst Sommergerste 1510-1515, feinst Wintergerste 1510-1515, feinst Sommergerste 1520-1525, feinst Wintergerste 1520-1525, feinst Sommergerste 1530-1535, feinst Wintergerste 1530-1535, feinst Sommergerste 1540-1545, feinst Wintergerste 1540-1545, feinst Sommergerste 1550-1555, feinst Wintergerste 1550-1555, feinst Sommergerste 1560-1565, feinst Wintergerste 1560-1565, feinst Sommergerste 1570-1575, feinst Wintergerste 1570-1575, feinst Sommergerste 1580-1585, feinst Wintergerste 1580-1585, feinst Sommergerste 1590-1595, feinst Wintergerste 1590-1595, feinst Sommergerste 1600-1605, feinst Wintergerste 1600-1605, feinst Sommergerste 1610-1615, feinst Wintergerste 1610-1615, feinst Sommergerste 1620-1625, feinst Wintergerste 1620-1625, feinst Sommergerste 1630-1635, feinst Wintergerste 1630-1635, feinst Sommergerste 1640-1645, feinst Wintergerste 1640-1645, feinst Sommergerste 1650-1655, feinst Wintergerste 1650-1655, feinst Sommergerste 1660-1665, feinst Wintergerste 1660-1665, feinst Sommergerste 1670-1675, feinst Wintergerste 1670-1675, feinst Sommergerste 1680-1685, feinst Wintergerste 1680-1685, feinst Sommergerste 1690-1695, feinst Wintergerste 1690-1695, feinst Sommergerste 1700-1705, feinst Wintergerste 1700-1705, feinst Sommergerste 1710-1715, feinst Wintergerste 1710-1715, feinst Sommergerste 1720-1725, feinst Wintergerste 1720-1725, feinst Sommergerste 1730-1735, feinst Wintergerste 1730-1735, feinst Sommergerste 1740-1745, feinst Wintergerste 1740-1745, feinst Sommergerste 1750-1755, feinst Wintergerste 1750-1755, feinst Sommergerste 1760-1765, feinst Wintergerste 1760-1765, feinst Sommergerste 1770-1775, feinst Wintergerste 1770-1775, feinst Sommergerste 1780-1785, feinst Wintergerste 1780-1785, feinst Sommergerste 1790-1795, feinst Wintergerste 1790-1795, feinst Sommergerste 1800-1805, feinst Wintergerste 1800-1805, feinst Sommergerste 1810-1815, feinst Wintergerste 1810-1815, feinst Sommergerste 1820-1825, feinst Wintergerste 1820-1825, feinst Sommergerste 1830-1835, feinst Wintergerste 1830-1835, feinst Sommergerste 1840-1845, feinst Wintergerste 1840-1845, feinst Sommergerste 1850-1855, feinst Wintergerste 1850-1855, feinst Sommergerste 1860-1865, feinst Wintergerste 1860-1865, feinst Sommergerste 1870-1875, feinst Wintergerste 1870-1875, feinst Sommergerste 1880-1885, feinst Wintergerste 1880-1885, feinst Sommergerste 1890-1895, feinst Wintergerste 1890-1895, feinst Sommergerste 1900-1905, feinst Wintergerste 1900-1905, feinst Sommergerste 1910-1915, feinst Wintergerste 1910-1915, feinst Sommergerste 1920-1925, feinst Wintergerste 1920-1925, feinst Sommergerste 1930-1935, feinst Wintergerste 1930-1935, feinst Sommergerste 1940-1945, feinst Wintergerste 1940-1945, feinst Sommergerste 1950-1955, feinst Wintergerste 1950-1955, feinst Sommergerste 1960-1965, feinst Wintergerste 1960-1965, feinst Sommergerste 1970-1975, feinst Wintergerste 1970-1975, feinst Sommergerste 1980-1985, feinst Wintergerste 1980-1985, feinst Sommergerste 1990-1995, feinst Wintergerste 1990-1995, feinst Sommergerste 2000-2005, feinst Wintergerste 2000-2005, feinst Sommergerste 2010-2015, feinst Wintergerste 2010-2015, feinst Sommergerste 2020-2025, feinst Wintergerste 2020-2025, feinst Sommergerste 2030-2035, feinst Wintergerste 2030-2035, feinst Sommergerste 2040-2045, feinst Wintergerste 2040-2045, feinst Sommergerste 2050-2055, feinst Wintergerste 2050-2055, feinst Sommergerste 2060-2065, feinst Wintergerste 2060-2065, feinst Sommergerste 2070-2075, feinst Wintergerste 2070-2075, feinst Sommergerste 2080-2085, feinst Wintergerste 2080-2085, feinst Sommergerste 2090-2095, feinst Wintergerste 2090-2095, feinst Sommergerste 2100-2105, feinst Wintergerste 2100-2105, feinst Sommergerste 2110-2115, feinst Wintergerste 2110-2115, feinst Sommergerste 2120-2125, feinst Wintergerste 2120-2125, feinst Sommergerste 2130-2135, feinst Wintergerste 2130-2135, feinst Sommergerste 2140-2145, feinst Wintergerste 2140-2145, feinst Sommergerste 2150-2155, feinst Wintergerste 2150-2155, feinst Sommergerste 2160-2165, feinst Wintergerste 2160-2165, feinst Sommergerste 2170-2175, feinst Wintergerste 2170-2175, feinst Sommergerste 2180-2185, feinst Wintergerste 2180-2185, feinst Sommergerste 2190-2195, feinst Wintergerste 2190-2195, feinst Sommergerste 2200-2205, feinst Wintergerste 2200-2205, feinst Sommergerste 2210-2215, feinst Wintergerste 2210-2215, feinst Sommergerste 2220-2225, feinst Wintergerste 2220-2225, feinst Sommergerste 2230-2235, feinst Wintergerste 2230-2235, feinst Sommergerste 2240-2245, feinst Wintergerste 2240-2245, feinst Sommergerste 2250-2255, feinst Wintergerste 2250-2255, feinst Sommergerste 2260-2265, feinst Wintergerste 2260-2265, feinst Sommergerste 2270-2275, feinst Wintergerste 2270-2275, feinst Sommergerste 2280-2285, feinst Wintergerste 2280-2285, feinst Sommergerste 2290-2295, feinst Wintergerste 2290-2295, feinst Sommergerste 2300-2305, feinst Wintergerste 2300-2305, feinst Sommergerste 2310-2315, feinst Wintergerste 2310-2315, feinst Sommergerste 2320-2325, feinst Wintergerste 2320-2325, feinst Sommergerste 2330-2335, feinst Wintergerste 2330-2335, feinst Sommergerste 2340-2345, feinst Wintergerste 2340-2345, feinst Sommergerste 2350-2355, feinst Wintergerste 2350-2355, feinst Sommergerste 2360-2365, feinst Wintergerste 2360-2365, feinst Sommergerste 2370-2375, feinst Wintergerste 2370-2375, feinst Sommergerste 2380-2385, feinst Wintergerste 2380-2385, feinst Sommergerste 2390-2395, feinst Wintergerste 2390-2395, feinst Sommergerste 2400-2405, feinst Wintergerste 2400-2405, feinst Sommergerste 2410-2415, feinst Wintergerste 2410-2415, feinst Sommergerste 2420-2425, feinst Wintergerste 2420-2425, feinst Sommergerste 2430-2435, feinst Wintergerste 2430-2435, feinst Sommergerste 2440-2445, feinst Wintergerste 2440-2445, feinst Sommergerste 2450-2455, feinst Wintergerste 2450-2455, feinst Sommergerste 2460-2465, feinst Wintergerste 2460-2465, feinst Sommergerste 2470-2475, feinst Wintergerste 2470-2475, feinst Sommergerste 2480-2485, feinst Wintergerste 2480-2485, feinst Sommergerste 2490-2495, feinst Wintergerste 2490-2495, feinst Sommergerste 2500-2505, feinst Wintergerste 2500-2505, feinst Sommergerste 2510-2515, feinst Wintergerste 2510-2515, feinst Sommergerste 2520-2525, feinst Wintergerste 2520-2525, feinst Sommergerste 2530-2535, feinst Wintergerste 2530-2535, feinst Sommergerste 2540-2545, feinst Wintergerste 2540-2545, feinst Sommergerste 2550-2555, feinst Wintergerste 2550-2555, feinst Sommergerste 2560-2565, feinst Wintergerste 2560-2565, feinst Sommergerste 2570-2575, feinst Wintergerste 2570-2575, feinst Sommergerste 2580-2585, feinst Wintergerste 2580-2585, feinst Sommergerste 2590-2595, feinst Wintergerste 2590-2595, feinst Sommergerste 2600-2605, feinst Wintergerste 2600-2605, feinst Sommergerste 2610-2615, feinst Wintergerste 2610-2615, feinst Sommergerste 2620-2625, feinst Wintergerste 2620-2625, feinst Sommergerste 2630-2635, feinst Wintergerste 2630-2635, feinst Sommergerste 2640-2645, feinst Wintergerste 2640-2645, feinst Sommergerste 2650-2655, feinst Wintergerste 2650-2655, feinst Sommergerste 2660-2665, feinst Wintergerste 2660-2665, feinst Sommergerste 2670-2675, feinst Wintergerste 2670-2675, feinst Sommergerste 2680-2685, feinst Wintergerste 2680-2685, feinst Sommergerste 2690-2695, feinst Wintergerste 2690-2695, feinst Sommergerste 2700-2705, feinst Wintergerste 2700-2705, feinst Sommergerste 2710-2715, feinst Wintergerste 2710-2715, feinst Sommergerste 2720-2725, feinst Wintergerste 2720-2725, feinst Sommergerste 2730-2735, feinst Wintergerste 2730-2735, feinst Sommergerste 2740-2745, feinst Wintergerste 2740-2745, feinst Sommergerste 2750-2755, feinst Wintergerste 2750-2755, feinst Sommergerste 2760-2765, feinst Wintergerste 2760-2765, feinst Sommergerste 2770-2775, feinst Wintergerste 2770-2775, feinst Sommergerste 2780-2785, feinst Winterger